

# Die ersten Mieter ziehen am Ronneburger Markt ein

Angrenzende Baulücke wird 2013 geschlossen

Von Katja Schmidtke

**Ronneburg.** Die Freude über die neue Wohnung ist groß: Seit Wochen fiebert Erika Höschner dem Umzug in den Neubau am Ronneburger Markt entgegen. „Es ist ja alles altersgerecht, schön und mittendrin in der Stadt noch dazu“, sagte die Dame gestern. Doch die 77-Jährige muss Geduld mitbringen. Denn bis die letzte Baumaschine ihre Arbeit verrichtet hat, dauert es bis ins nächste Jahr hinein.

Seit Januar 2011 tut sich eine Großbaustelle am Markt auf, damals fielen die ersten Ruinen. Der Abriss war Startschuss für die gemeinsame Sanierung von Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) und Ronneburger Wohnungsgesellschaft (RWG). Während die LEG betreutes Wohnen und Pflegeheim aufbaut, entstanden auf dem benachbarten Grundstück der RWG altersgerechte Wohnungen. Den symbolischen Schlüssel dafür haben gestern die Architekten Christine und Jürgen Dietzel an die Hausherrin überreicht. RWG-Chef Michael Heidrich und Mitarbeiterin Sybille Anhalt teilten ihrerseits die Schlüssel an die Mieter aus. Das Büro im Erdgeschoss ist ebenso vermietet wie neun der zehn Wohnungen. Sie sind zwischen 35 und 87 Quadratmeter

groß, per Aufzug zu erreichen und verfügen über schwellenfreie Bäder und breite Türen, sagte Geschäftsführer Heidrich.

1,3 Millionen hat das kommunale Wohnungsunternehmen investiert. Doch die letzten Rechnungen stehen noch aus. So soll, wenn die LEG die Arbeiten am Pflegeheim voraussichtlich im Frühling abgeschlossen hat, gemeinsam das Umfeld gestaltet werden, mit Parkplätzen und Duftgarten. Sowohl RWG-Mieter als auch Pflegeheimbewohner sollen Hof und Garten nutzen dürfen.

Doch auch danach werden Mieter wie Erika Höschner um Geduld gebeten. Denn am Markt klafft noch eine Lücke. Ursprünglich sollte der Markt 16 zeitgleich mit dem Markt 15 bebaut werden. Wegen dem Vorbesitzer stockte der Plan. Mittlerweile ist es der RWG gelungen, das Grundstück zu erwerben. Weitere sechs Wohnungen auf drei Etagen sollen entstehen. Der Lückenbau wird Haustechnik und Treppenhaus samt Aufzug vom jetzt fertiggestellten Haus mitnutzen. „Die Durchbrüche haben wir vorbereitet. Die müssen nur noch herausgesägt werden“, so Architekt Jürgen Dietzel.

Bis 2013 werden rund acht Millionen Euro im Ronneburger Zentrum verbaut sein.



Über Schlüssel Nr. 1 freuen sich Erika Höschner und ihre Schwiegertochter Heike. Als erste Mieterin zieht die 77-Jährige in den Neubau am Ronneburger Markt ein.  
Foto: Katja Schmidtke